



Zürich, 4. September 2020

LISSA-Preis 2020 – Laudatio Schule S-chanf

von Bruno Küng, LISSA-Jurymitglied

«Nus vulains promouvoir a tuot nossas scolaras e noss scolars. Il teater es üna da las pozzas importantas in nossa scoula per promouvoir talents, duns artistics e rinforzer il dun d'actur dal singul. ».

«Wir möchten all unsere Schülerinnen und Schüler fördern. Das Theaterspiel ist ein Eckpfeiler an unserer Schule, um Talente und musische Begabungen zu fördern und die schauspielerische Leistung zu stärken.»

So versteht die Primarschule S-chanf die Begabungsförderung. Die Schule lebt nach dem Grundsatz von Voltaire [«Das Theater bildet mehr als ein dickes Buch.»](#)

Das Theaterspiel ist ein Grossprojekt, welches jedes zweite Jahr mit den Kindern der 5. und 6. Klasse und alle acht Jahre als Gesamtschulprojekt stattfindet. Es ist eine starke Stütze in der Begabungsförderung. Gefördert werden die sprachliche Ausdrucksweise, die musische Begabung, die schauspielerische Leistung, die Selbstsicherheit, die Intuition. Die Kinder steigern ihre Selbstsicherheit, sie werden ermuntert sich frei und spontan zu äussern, sich vor Publikum zu präsentieren. Der Zusammenhalt und der Klassengeist werden gestärkt, aber auch die Verantwortung jedes Einzelnen für ein gemeinsames Projekt. Improvisations-, Reaktions- und Sprechübungen, Übungen, welche die Spontanität fördern, lassen am Ende alle Kinder wie Profis auf der Bühne wirken. Kurz – der Primarschule S-chanf gelingt es eine Breite von Elementen der Begabungsförderung umzusetzen. Dabei werden die Kinder in ihren Stärken gefördert. Ihnen wird ermöglicht, kooperativ mit- und voneinander zu lernen.

Theater zu spielen ist für die Kinder inspirierend. Das Erlebnis, welches sie für ihren weiteren Lebensweg mitnehmen, ist riesig. Noch Jahre später sprechen die Kinder über dieses Erfolgserlebnis. Die Theaterarbeit ist auch Öffentlichkeitsarbeit und bewirkt eine Vernetzung und Verankerung in der Gemeinde und im Tal. Die Kinder erfahren professionelles Arbeiten mit Profis, weil das Projekt von aussen Expertise hinzuholt. Es ist für die Klassenlehrerin Elvira Pünchera und die Jungschauspieler von immenser Bedeutung und eine riesige Chance, dass der einheimische Schauspieler Lorenzo Polin sich Zeit nimmt und in die Schule kommt und die Regiearbeit unterstützt. Oft sind es nur Kleinigkeiten, welche er als Tipp oder Hinweis gibt, deren Wirkung aber unglaublich sind.

Beim Theaterstück «Sinfonie in Moll» tauchen bei mir als Jury-Mitglied Bilder auf wie ...

- Das Theaterspiel ist für S-chanf eine Sternstunde.
- Es ist kein Strohfeuer und nicht 08/15.
- Es ist wie eine frische Brise und gleichzeitig der Himmel auf Erden!
- Die Schule reitet damit auf einer Erfolgswelle, trifft den Nagel auf den Kopf und hat mit Elvira Pünchera einen kreativen Kopf im Projekt.

Nebst der Theaterförderung setzt die Primarschule S-chanf erfolgreich weitere klassenenergänzende bzw. klassenübergreifende Elemente der Begabungsförderung um. Das sind:

- IPP – Inrichimaint, promoziun, proget (Bereicherung, Förderung, Projekt) – Projektarbeit mit Präsentation vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
- LI/II – Lecziun d'imprender individuela & temp d'imprender individuel (individuelle Lernlektion & persönliche Lernzeit = Aufgabenstunde) während vier Lektionen pro Woche – klassenübergreifend, Lehrpersonen als Coaches
- Lerntagebuch mit Übersicht der Woche, Feedbacks der Lehrperson und Coachinggesprächen
- Wochenplan / goldene Stärketafel / Schreibförderung

Die LISSA-Jury bedankt sich für die mit Herz erzählte Geschichte zur Begabungsförderung. Die «Sinfonie in Moll» hat die Primarschule S-chanf bewegt und geprägt. Das Theaterspiel zeigt, wie Partizipation und Kooperation in der Schule gelebt werden. Herzliche Gratulation an die Schule S-chanf, sie ist verdiente Preisträgerin beim 10. LISSA-Preis.